



# Festschrift

zur

Feier des 50 jähr. Bestehens

des

Männer-Turn-Vereines  
Magdeburg-Neustadt

∴ 1860—1910 ∴



Zusammengestellt nach den noch zur Verfügung stehenden  
Protokollen und Akten, sowie mündlichen Überlieferungen.

Bearbeitet von

R. Zschommler, Alb. Wagner, W. Wipper, Emil Brodmann

○○○

1910

Druck von Julius Senff  
Magdeburg-N.



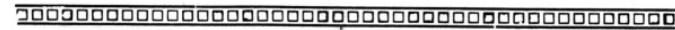
# Festordnung zur 50. Jubel-Feier

des Männer-Turn-Vereines Magdeburg-Neustadt am  
Sonnabend, den 6. und Sonntag, den 7. August 1910  
in den National-Festsälen unter gütiger Mitwirkung der

## Neustädter Liedertafel

« « Dirigent: Herr Lehrer W. Maul » »

sowie des Musikkorps des Infanterie-Regiments Fürst Leopold  
« « von Anhalt-Dessau (I. Magdeburgisches) No. 26 » »



Freitag, den 5. August 1910

## Fackelzug

Abmarsch 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends von der Turnhalle, Nachtweidestrasse No. 77

---

Sonnabend, den 6. August 1910

## Festkommers

in den National-Festsälen Anfang 8 Uhr

1. Teil:

1. Begrüssung der Gäste
2. Gesangverein Neustädter Liedertafel
  - a. Gott grüsse Dich . . . . . Eick
  - b. Deutscher Sinn . . . . . Mühling
3. Festrede
4. Gemeinschaftliches Lied No. 1.
5. Hoch auf S. M. den deutschen Kaiser
9. Festspiel

---

## Water Jahn

---

in 2 Aufzügen mit turnerischen Aufführungen



2. Teil:

Konzertstück

1. Gesangverein Neustädter Liedertafel

- a. Gartheil und Krauseminz . . . . . Baldanus
- b. Dort unterm Teich . . . . . „
- c. Schön Rotraut . . . . . Veit

2. Beglückwünschen seitens der Vereine

3. Hoch auf die deutsche Turnerschaft

4. Gemeinschaftliches Lied No. 2

5. Konzertstück

6. Hoch auf die Frauen

7. Gemeinschaftliches Lied No. 3

8. Konzertstück

---

---

Sonntag, den 7. August 1910, Nachtweidestr. 77, vormittags 11 Uhr

### Weihe der neuen Fahne

1. Festansprache des Herrn Oberprediger Dr. Höpel

2. Weihe der Fahne durch den städtischen Turninspektor u.  
Gauvertreter Herrn C. Dankworth

3. Weihelied (Gesangverein Neustädter Liedertafel)

4. Ueberreichung des Fahnenbandes von der Frauenabteilung

5. Schmückung der Fahnen eingeladener Vereine

6. Gemeinschaftliches Lied No. 4

Nach der Fahnenweihe »Gemeinschaftliches Mittagessen« im Vereinslokal  
„Bürgerhof“, Lübeckerstrasse 21, à Gedeck 1.50 Mk.

### Schauturnen

der Männer-, Jugend- und Frauenabteilung  
nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem Turnplatz.

Um 5 Uhr

### Festzug nach den National-Festsälen

Daselbst »Gartenkonzert« und von 8 Uhr ab »Festball« im grossen Saal

Während des Konzerts im Garten

==== Gesangsvorträge der Neustädter Liedertafel =====

### Aufführungen des Männer-Turnvereines Magdeburg-N.

1. Fahnenreigen der 1. Jugendabteilung
2. Reigen der Frauenabteilung.

## Festausschuss zum Jubelfest

ooo

### Ehrenausschuss:

Ehrenmitglieder: Carl Rudolph, David Schlüter, Alb. Lentge  
Th. Meyer, Friedrich Märtens, Wilh. Märtens, Rob. Pohl  
M. Maart und Ingenieur und Lehrer R. Zschommler.

### Finanzausschuss:

R. Zschommler, Emil Brodmann, M. Ehrlicke.

### Empfangs- und Wohnungsausschuss:

C. Stieger, W. Berlepp, Ew. Brodmann, Fr. Bode, W. Hartmann  
Alfred Freistedt, Emil Brodmann, H. Bandke.

### Turnausschuss:

W. Berlepp, R. Klügel, Ernst Maring.

### Pressausschuss:

Alb. Wagner, Emil Brodmann, R. Zschommler, W. Wipper.

### Vergnügungsausschuss:

W. Berlepp, W. Hartmann, H. Bandke, O. Schneider, Os. Linge  
Fr. Maring, M. Stollberg, J. Buße, W. Schreiber.



## Vorwort.

□ □ □

**D**er Männer-Turn-Verein Magdeburg-Neustadt überreicht diese Festschrift als Festgabe zur Feier seines 50jährigen Bestehens. Der Verein erachtet es für eine schöne Pflicht, die Stiftungsfeier zum Anlass zu nehmen, auf Umfang, sowie Entwicklung und Bedeutung der Turnerei im Männer-Turn-Verein Magdeburg-Neustadt die Aufmerksamkeit hinzulenken und dazu beizutragen, dass die turnerischen Leistungen noch allgemeinere und grössere Anerkennung erfahren. Die Segnungen des Turnens für unser Vaterland erneut zu beleuchten, erschien auch aus dem Grunde geboten, da es ein trübes Zeichen unserer schnellebigen Zeit ist, dass unsere heranwachsende Jugend oft keinen oder nur recht wenig Sinn für ihre eigene Gesundheit hat. Wie häufig benutzt diese die wenigen freien Stunden, die zur Erholung übrig bleiben, um in Wirtshäusern und auf Tanzboden, Zigarren und Zigaretten rauchend, in schlechtester Luft Zeit, Geld und Gesundheit zu opfern.

In ergiebiger Weise wird schon seit Jahren in der Tagespresse, sowie in den Fachzeitungen über die Nützlichkeit körperlicher Übungen geschrieben. Es würde eine herrliche Jubelgabe für den Männer-Turn-Verein Magdeburg-Neustadt sein, wenn diese Zeilen, sowie die Jubelfeier dazu beitragen würden, dass noch recht viele deutschfühlende Männer, Jünglinge und Jungfrauen Gross-Magdeburgs in rechter Würdigung der Turnerei als aktive Turner oder als unterstützende Mitglieder dem Verein beitreten.

Wer wünscht sich wohl nicht einen gesunden, geschmeidigen und gestählten Körper, wir meinen wohl Jeder, nun so scheue man die kleine Mühe nicht und komme regelmässig zum Turnen. Nehme auch an den Wanderungen teil. Keiner

erweist einem anderen einen Dienst, wenn er der Turnerei fleissig obliegt, sein eigenes „Ich“ hat nur den Vorteil davon.

Es ist nicht der Zweck dieser Zeilen, eine Lanze für oder gegen den Alkohol zu brechen, aber gesagt muss werden, dass es wohl kaum noch ein schlimmeres Mittel gibt, was den Menschen mürrischer, träger und arbeitsunfreudiger macht. Wie viele Menschen hat wohl Leichtfuss Alkohol schon in tiefstes Elend gestürzt, wieviel Unglück und Traurigkeit in die Familien getragen, wie manches hoffnungsvolle Kindergemüt vergiftet. Wie anders dagegen wirken körperliche Übungen, wirkt das Turnen. Fragt die Kinder, wie gerne sie turnen! Jede Gelegenheit, die sich den Kindern, aber auch den Erwachsenen bietet, wird gern zum Turnen benutzt. Das Turnen stimmt heiter, schafft Lebensfreude und Lust, ein gesunder Körper ist die weitere Folge. Wird mit dem Turnen auch das Wandern in die freie und herrliche Gottesnatur gepflegt, so erzieht das Menschen mit klarem hellem Blick voll Selbstbewusstsein, aber auch voll tiefen Verstehens für alles Schöne und Edle und zur Vaterlandsliebe. Es ist zu bedauern, dass es in jetziger Zeit viele junge Leute gibt, von denen man behaupten kann, dass sie durch ausschweifenden Lebenswandel zu Greisen in Jünglingsjahren geworden sind. Umgekehrt gibt es aber viele Senioren, die sich durch strenge Selbstzucht bis an ihr Lebensende einen gesunden Körper, ein frohes Herz und Gemüt bewahrten.

Für jeden Turner wohl vorbildlich ist die hehre Gestalt des seligen Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn. Aber auch in der Jetztzeit haben wir eine solche in der Person des in Leipzig lebenden Turnvaters, Herrn Geheimen Sanitätsrates Dr. F. Götz, unseres Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, der heute noch, trotz seines hohen Alters, ein warmes Herz für das Turnen hat und mit Wort und Schrift rastlos tätig ist.

Der Umblick, den diese Festschrift gewährt, kann und soll kein umfassender, für die Turnsache irgendwie erschöpfender sein. Denn ein ganz gerechtes Bild aller der Faktoren und Kräfte zu zeichnen, welche sich zum Wohle des Ganzen regen, reicht über die Kraft des Vereines und Verfassers hinaus.

Die Festschrift schliesst mit einem Ueberblick über die Entwicklung des Vereines während seines 50 jährigen Bestehens. Im Voraus müssen wir unsere lieben Leser um Entschuldigung

bitten, wenn einzelne Daten nicht genau stimmen sollten. Aus dem Gründungsjahr, sowie den folgenden Vereinsjahren, bis zum letzten Jahrzehnt, ist wenig statistisches Material vorhanden. Manche Akten und Briefschaften mögen wohl auch ungerechtfertigter Weise in Privatbesitz übergegangen sein. Was aus den übrig gebliebenen Schriftstücken zu entnehmen war, ist verwendet worden, vieles aber haben wir dem Gedächtnis treuer alter Mitglieder zu verdanken.

Sollten sich also in unseren Angaben kleine sachliche Fehler herausstellen, so bitten wir gütigst um Mitteilung, damit wir diese in den Akten berichtigen können. R. Z.

Magdeburg - N., den 6. August 1910.

Männer-Turn-Verein  
: Magdeburg-N. :





≡≡≡ Uebersicht ≡≡≡

über die

Entwicklung

des

Männer-Turn-Vereines  
Magdeburg-Neustadt

1860—1910





Motto:

Rastlos musst Du vorwärts streben  
Nie ermüdet stille stehn,  
Willst Du die Vollendung sehn!

**D**ie konstituierende Versammlung des Männer-Turn-Vereins Magdeburg-Neustadt fand am 10. August 1860 statt.

An diesem Tage versammelten sich auf Einladung des Herrn Z s c h o c k e im Restaurant und Vergnügungslokal von C. Buch in der Neuen Neustadt, Breiteweg und Nikolaiplatz Ecke, 18 Herren zwecks Gründung eines Turn- und Geselligkeitsvereines.

Die Versammlung beschloss einstimmig die Gründung eines solchen Vereines, um einen Mittel- resp. Treffpunkt zu gewinnen, für die Interessen körperlicher Übungen, und den Mitgliedern Gelegenheit zum geselligen Verkehr untereinander zu schaffen, die „Jüngeren“ dagegen zu geistiger und körperlicher Fortbildung anzuregen.

Man verhehlte sich zu damaliger Zeit nicht, dass ein Verein, der nur turnerischen Übungen obliegen wolle, in der Neuen Neustadt kaum lebensfähig sein würde.

Aus diesem Grunde war zunächst das erstrebenswerteste Ziel, die Geselligkeit untereinander zu pflegen, alles andere der Zeit zu überlassen.

Die Bürgerschaft der Neuen Neustadt bestand in der Mehrzahl aus Ackerbürgern, die nach harter täglicher Arbeit kaum grosses Verständnis für turnerische Uebungen hatten, da sie sich doch zu jeder Zeit körperlich ausarbeiten, das heisst müde rackern konnten.

Etwas anderes war es mit der Geselligkeit, hier war den „Neustädtern“ schon eher beizukommen. Es soll aber auch nicht hart geurteilt werden, denn man muss bedenken, dass zu damaliger Zeit (1860) selbst in den Schulen von einem geregelten Turnunterricht in noch grösseren Städten kaum die Rede war, meistens, wie auch in Neustadt, gar keine Turn-

hallen vorhanden waren, so dass der Gründer Mut und das feine Verständnis für die Wohltaten körperlicher Übungen besonders hoch zu werten sind.

Mancher, der damals zum Beitritt in den Verein aufgefordert wurde, soll der Überlieferung nach mindestens mit dem Kopfe geschüttelt, andere wieder sollen herbe Kritik geübt haben. Ja es soll „welche“ gegeben haben, die das Turnen als dumme Faxen, andere wieder als vollständig überflüssig bezeichneten.

Ausserdem trat noch ein gewisser kleinlicher Kastengeist hinzu, da Magdeburg schon seit 12 Jahren einen Turnverein hatte, wollte Neustadt dieser Nachbarstadt nichts nachmachen, sondern lieber in ihrer ganzen Eigenart abgesondert stehen bleiben.

Die Gründer des Männer-Turn-Vereines Magdeburg-Neustadt, die trotz aller Schwierigkeit voll Zuversicht ans Werk gingen, sind nach den uns zur Verfügung gestellten Angaben die Herren:

Albert Zschocke, verstorben  
Albert Lentge, Landwirt, z. Z. Ehrenmitglied des Vereins  
Jackade, als Ehrenmitglied des Vereins verstorben  
Rudolf Zacharias, Buchdruckereibesitzer, als Ehrenmitglied des Vereins verstorben  
Lichtenberg, Maschinenfabrikant, als Ehrenmitglied des Vereins verstorben  
Herm. Laass, Maschinenfabrikant, als Ehrenmitglied des Vereins verstorben  
Friedrich Zimmer, Kaufmann  
August Zimmer, Kaufmann  
Fritz Krause  
Wilh. Kraft, Kaufmann  
Carl Franke, z. Zt. in Bremen wohnhaft  
Julius Welsch, z. Zt. Hotelbesitzer in Zerbst  
Carl Volmer  
Albert Boese, Lehrer  
Theodor Wentzlau, Ackerbürger  
Albert Wentzlau, Ackerbürger  
Friedrich Märtens, Formermeister, z. Z. Ehrenmitglied des Vereins  
Gustav Homann.

Im Gründungsjahr traten dem Verein noch bei die Herren:  
Wilh. Kühmeyer, Dachpappenfabrikant  
Carl Fischer, Zimmerpolier  
Julius Senff, Kaufmann, verstorben  
A. Zietzmann.

Insgesamt bestand der Verein im ersten Jahr aus 21 Mitgliedern resp. Turnern.

Der erste Vorstand des Vereins bestand aus den Herren:

Albert Zschocke, Vorsitzender  
Albert Lentge, Turnwart  
Aug. Zimmer, Kassenwart  
Carl Franke, Schriftwart.

Die ersten Turnübungen wurden zunächst in einem Schuppen, ein Zeichen seiner Zeit, der Walkhoff'schen Zuckerfabrik auf dem Breitenwege abgehalten. Geleitet wurden dieselben vom Mitbegründer Herrn Lehrer Boese.

In den Sommermonaten des darauffolgenden Jahres wurde auf dem alten Rathaushofe am Kirchplatz, dem jetzigen Nicolaipplatz, geturnt. Manch liebe Erinnerung dürfte sich für die noch lebenden alten Herren an diesen Platz knüpfen, dessen Hof mit schönen alten Bäumen bewachsen war und dessen Südseite, nach der Kirche zu, das alte Spritzenhaus begrenzte. Später, in den Wintermonaten, wurde in dem Mensing'schen Lokale auf dem „Kleinen Marktplatz“, dem jetzigen Moritzplatz geturnt.

Als der Verein wieder gezwungen war, etwas später umzuziehen, wurden die Turnabende und das Vereinslokal in Schäfer's Tanzsalon, Grünstrasse, verlegt. Wie lange der Turnverein hier sein Domizil gehabt hat, lässt sich mit Bestimmtheit nicht angeben, da bis zum Jahre 1876 auf einmal alle Unterlagen fehlen.

Fast alle Turngeräte gehörten dem Magistrat der Neuen Neustadt, der Verein musste für die Benutzung pro Monat 5 Silbergroschen bezahlen.

Neben dem Turnen wurde ebenso die Geselligkeit gepflegt. Der Mitbegründer Herr Herm. Laass gründete in den ersten Jahren eine Gesangsgruppe des Vereines, die bei allen festlichen und anderen Gelegenheiten einen grossen Teil aller Unterhaltungen auf sich nahm. Auch wurden besondere



Konzertabende mit nachfolgendem Ball veranstaltet, die, als vortrefflich gelungene Geselligkeitsabende, manchen seitwärts stehenden dem Verein zum Freunde machten. Weiter würde der Wunsch unter den Mitgliedern laut, eine Fahne zu besitzen.

Jeder gab gern und willig sein Scherflein zur Anschaffung einer Fahne. Besonders aber betätigten sich an den Sammlungen die Frauen und Jungfrauen. Frau Herm. Laass war unermüdlich tätig und nur so war es möglich, dass am 10. August 1862 die Weihe der Fahne stattfinden konnte. Vor der Kirche auf dem Nikolaipplatz weihte Herr Pastor Paasche diese mit folgenden Worten:

Liebe Herren, lieben Freunde!

Wo ein Verein eine Fahne sich erkoren hat zu seinem Paniere, da soll dieses Panier auch geweiht werden für die Zwecke, die der Verein verfolgt und die das Panier versinnbildlicht.

Soll denn eine Weihe etwa eine blosser Form sein, die ja doch nun einmal gemacht werden muss? Das wäre das Allertraurigste, was jemals geschehen könnte und dann möchte die Weihe lieber ganz und gar unterbleiben.

In der Form aber, da liegt eine Bedeutung und diese Bedeutung zu erfassen, das ist die Aufgabe, für welche der Ort der Weihe Leben und Begeisterung hervorrufen soll.

Nun denn, so lassen sie uns jetzt zuerst der Form genügen und lassen sie dann uns weiter an die Bedeutung denken.

(Die noch aufgerollte Fahne wird vom Fahnenträger gesenkt, die Spitze dem Sprechenden entgegen)

Nun denn, so sei die Fahne des Männer-Turn-Vereins der Neustadt bei Magdeburg, hiermit geweiht; sei geweiht zu Gottes Ehre, sei geweiht als ein Symbol der Treue für König und Landesherrn; sei geweiht als ein Zeichen der Liebe für das Vaterland!

(Es wird die Fahne entrollt und dann wieder aufgerichtet.)

Und nun, wenn wir dann weiter an die Bedeutung dieser Weihe denken wollen, nun, dann meine ich, wird es besonders zweierlei sein, was uns durch dieselbe dargestellt werden soll.

Wo Vereine gebildet werden, da sind solche Vereine ein Zeichen, dass wir noch nicht einig sind, sondern gefallen und zerfahren. Wären wir einig, dann wären alle Vereine überflüssig, Uneinigkeit hat aber noch niemals Grosses in der Welt zu Stande gebracht, wohl aber hat sie Grosses und Herrliches zu Grunde gerichtet.

Die einzelnen Teile werden mit Leichtigkeit zerbrochen, das feste Bündel aber, das widersteht jeder Gewalt.

Sie haben zu einem Vereine sich zusammengetan, um in der Zerfahrenheit unserer Zeit und in der Verweichlichung unseres Wesens eine starke Kraft zu sein, mögen sie denn dessen immer sich eingedenk bleiben beim Anblick Ihrer Fahne.

Und auch wenn dieselbe Sie ruft zu einem frohen Tage des Genusses, so sei sie Ihnen eine ernste Mahnung an Ihre Lebensaufgabe.

Hat der Soldat zur Fahne geschworen, nun dann weiss er, dass sein Weg dahin geht, wo ihn die Fahne führt, und „Fluch dem, der die Fahne verlässt!“ so tönt's in seinem Herzen, und so ruft's ihm zu, des Gewissens wachende, gewaltige Stimme. Ihre Fahne die fordert von Ihnen auch noch Treue! Den Weg, den sie Ihnen bezeichnet, den brauche ich Ihnen nicht noch weiter zu zeigen und zu deuten. Sie selber haben ihn sich mit Zeichen und Buchstaben auf Ihre Fahne geschrieben. Wandeln Sie denn diesen Weg, wanken Sie nicht in Ihrer Treue! Dann können wir Alle uns der fröhlichen Hoffnung hingeben, dass der Verein ein Segen, dass der Verein ein Gut-Heil sein werde für Haus und Staat und Kirche.

Ein vierfaches „F“ ist es, was jeder Turner hat in seinem Kopfe und in seinem Herzen. Nun denn, so fassen Sie die Bedeutung dieses vierfachen F, fassen Sie, abgesehen von dem Inhalte jedes einzelnen Wortes, fassen Sie sie auch einmal zusammen in Eins!

Der Turnerverein ist ja meines Wissens nach auch ein Sängerverein und als Sänger da werden Sie sich das F zu deuten wissen.

Nun aber deuten Sie sichs auch noch — und wenn Ihnen das auch scherzhaft erscheinen mag, es liegt eine recht ernste bittere Wahrheit darin — deuten Sie sichs auch noch nach unserer Väter Redeweise, das heisst: Bedenken Sie, dass Sie mit Ihrem vierfachen F mehr sein sollen und etwas Besseres leisten wollen als ganze Männer, als Männer aus dem FF!

Sind das Ihre Gefühle, ist das Ihr Gelübde, nun denn, so betätigen Sie's, indem Sie nun Ihrer geweihten Fahne ein Hurrah bringen!

(Dreimaliges, enthusiastisches Hurrah. Hierauf wurde die Fahne noch von drei älteren Herren mit dreimal je drei Hammerschlägen geweiht, wobei der erste dieser Herren sprach:

Beim ersten Male:

Frisch an die Arbeit, die munter getan! Frei! Frei, gleich dem Vogel in den Lüften erhebt sich der deutsche Mut!

Beim zweiten Mal:

Fröhlich! Fröhlich und wohlgenut wandert das junge Blut!

Beim dritten Mal:

Fromm! Fromm gehn stets auf Gottes Wegen und bleibe treu Deinem Schwur! Gut Heil!

Herrn Buchbindermeister Fritz Eggers ist es zu danken, dass die Weiherede heute hier zum Abdruck gelangen konnte.

Die Kriegsjahre 1870/71 mit ihren ungeheueren Umschwung blieben nicht ohne Einfluss auf das Vereinsleben. Die Mitgliederzahl ging erheblich zurück, schliesslich bestand

der Verein nur noch aus 9 Mitgliedern. Aber eingedenk des Motto: „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ hielten diese Männer treu zur Fahne und ihre Treue sollte ihnen auch belohnt werden. Oskar Niemann wurde Turnwart, sein Hauptaugenmerk legte er auf die Innehaltung der Übungsabende, alle Mitglieder entfalteten eine rege Werbetätigkeit. Emil Bergk trat in den Verein ein und wurde für Niemann Turnwart. Er entfaltete eine ausserordentliche regsame Tätigkeit, so dass sich die Mitgliederzahl hob und ein geregelter Turnbetrieb eingeführt werden konnte. So kam das Jahr 1885 heran und somit die 25. Wiederkehr des Stiftungstages. Herr Krome war Vorsitzender. Die Feier sollte würdig begangen werden, grosse Vorbereitungen wurden getroffen. Alle früheren Mitglieder nahmen an der Feier teil und stifteten als bleibendes Erinnerungszeichen einen silbernen Fahnenring und für den Rest der nicht unbedeutenden Sammlung einen Frühschoppen, mit dem das 25. Stiftungsfest eingeleitet wurde. Es folgte am Nachmittag ein Festzug durch die Strassen der Neuen Neustadt nach dem „Vogelgesang“ mit anschliessendem Schauturnen und Festakt, Übermittlung der Glückwünsche und Geschenke eingeladener Vereine und Gäste. Abends erfolgte der Rückmarsch nach dem Vereinslokal „Schäfer's Salon“, in dem ein Ball die würdige, schöne Feier beschloss. Neue Freunde wurden gewonnen, lockere Bande fester geknüpft.

Aus Anlass der Jubelfeier und in Anerkennung der grossen Verdienste um den Verein wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, die Herren:

Maschinenfabrikant Herm. Laass  
 Rektor L. Burkhardt  
 „ Fr. Warmholz  
 Lehrer A. Boese.

Abdruck der Namen der Spender des gestifteten Fahnenringes:

A. Arend G. Bauer H. Bader G. Bach C. Böttcher H. Bade  
 E. Bade C. Baldhoff H. Bülow G. Brettschneider Fr. Braune  
 A. Dammann F. Eggers M. Eggers A. Erdwig E. Engel E. Freistadt  
 C. Döbler, A. Eggers A. Fischer C. Greifzu J. Hoffmann F. Hanf  
 W. Heinicke F. Hübner F. Freistadt R. Jacade G. Karbe  
 W. Kühmeyer C. Knierim W. Koch E. Jost H. Jost G. Krause  
 C. Knospe C. Lorenz F. Laute H. Laass R. Laass W. Kunze  
 F. Kraft R. Michaelis W. Münchmeier O. Meusel H. Meusel  
 A. Oetmann H. Lichtenberg H. Müller H. Rümmler G. Riecke

A. Reuter H. Robert W. Otto G. Pape R. Pechau F. Schwenzel  
 F. Strobach C. Schimmelpfennig A. Schulze W. Schmidt A. Schlüter  
 A. Sanne A. Schmidt F. Schmidt G. Volkland R. Volkland  
 G. Steller W. Tittmann C. Voigt W. Wachtler A. Winzerling  
 F. Wentzlau A. Wentzlau W. Wagner E. Weinhöbel C. Wackermann  
 F. Wagner W. Wetzel A. Zimmer F. Zimmer R. Zacharias.

Im Jahre 1886 wurde Herr Oscar Niemann zum Vorsitzenden gewählt, zu gleicher Zeit wurde auch der Lehrer Herr Hermann Lorenz Mitglied des Vereins, um kurz darauf zum Turnwart gewählt zu werden. Unter dieser zielbewussten, fachgemässen Leitung entfaltete sich eine sehr rege Turntätigkeit und daraus wieder ein gesundes Vereinsleben, so dass der Mitgliederbestand in rascher Folge erheblich stieg.

Immerhin krankte das Turnen noch an einem Kardinalübel, es fehlte eine richtige Turnhalle, es musste immer noch im Tanzsaal geübt werden. Vorstand und Turner waren sich wohl bewusst, welche ungeheueren Vorteile eine eigene Turnhalle bieten würde, aber selbst die Schulen in der Neuen Neustadt besaßen keine solche, wieviel mehr musste sich deshalb ein verhältnismässig kleiner Verein bescheiden.

Aber auch dieser Wunsch sollte, wenn auch in anderer Weise, schneller in Erfüllung gehen, als sich der Verein wohl gedacht hatte. 1887 wurde die Neustadt mit Magdeburg eingemeindet. Kurz darauf baute, im Jahre 1888, der Magistrat eine Turnhalle hinter der Bürgerschule in der Nachtweidestrasse Nr. 99. Unser Mitglied, der Turnlehrer Herr Herm. Lorenz, wurde für den Stadtteil Neue Neustadt zum Hauptturnlehrer ernannt. Da derselbe auch unser Turnwart war, regte derselbe nunmehr im Vereine an, doch beim Magistrat der Stadt Magdeburg dahin vorstellig zu werden, dass für die Übungs-Abende in der Woche diese Turnhalle dem Verein gegen eine Vergütung überlassen werden möge. Mit Freuden stimmte die Versammlung diesem Vorschlage zu. Der Magistrat Magdeburgs genehmigte das Gesuch in entgegenkommendster Weise und so konnte der Männer-Turn-Verein Magdeburg-Neustadt am 1. Dezember 1888 seine 1. Turn-Übung in dieser Turnhalle abhalten. Die Freude der Turner an diesem Turnabend war jedem einzelnen am Gesicht abzulesen, der Jubel war gross.

Schnell stieg nun auch die Mitgliederzahl, alle Jahrgänge meldeten sich zur Aufnahme und was dem Verein besonders

angenehm war, es meldeten sich viele ältere Herren, so dass die Alten-Riege eine Zeit lang die stärkste in der Zahl war. Im Laufe der Zeit sind so manche wieder ausgeschieden, da sie dem einsetzenden Turnfieber nicht gewachsen waren. In dieser Zeit entstand auch eine Fechtriege, die aber nur kurze Zeit übte, da der tüchtige Turnwart nicht lange dem Verein angehörte und ein Nachfolger dafür nicht gefunden wurde.

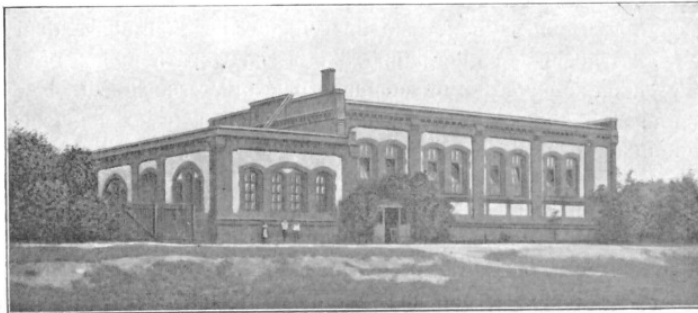
1890 wurde Hermann Krämäcker als Turnwart gewählt, er hatte die Leitung des Turnbetriebes bis 1894. Seiner umsichtigen, gewissenhaften Tätigkeit ist ein weiteres Gedeihen des Vereins zu danken. 1893 legte nach 8jähriger rastloser Arbeit der Vorsitzende Herr Oscar Niemann sein Amt nieder und wurde Herr Herm. Lorenz Vorsitzender bis 1895. Darauf wurde Herr Max Petry zum Vorsitzenden gewählt. 1898 übersiedelte Herr Petry nach Braunschweig, seinem segensreichen Wirken im Verein wurde dadurch ein schnelles Ende bereitet. Bis zum Jahre 1901 übernahm Herr E. Bartsch den Vorsitz. Von 1901 bis 1906 verwaltete das Amt des Vorsitzenden Herr Carl Stieger.

Unter seinem Vorsitz wurden im Februar 1903 die Übungsabende mit Genehmigung des hohen Magistrats nach der inzwischen fertiggestellten grösseren Turnhalle

### Nachtweidestrasse Nr. 77

verlegt.

Nachstehende Abbildung zeigt die Turnhalle vom Spielplatz aus gesehen.



Turnhalle Nachtweidestrasse Nr. 77.

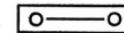
In der Zeit von 1906 bis im Mai 1909 führte den Vorsitz ein Herr, dessen Name für immer in den Listen gestrichen ist.

Herr Carl Stieger übernahm jetzt zum zweiten Male das schwere Amt des Vorsitzenden und haben wir den Wunsch, dass er dieses noch recht lange zum Wohle des Vereins verwalten möge.

R. Z.

Der jetzige Vorstand des Vereins wird gebildet von den Herren:

Carl Stieger, Vorsitzender	
Wilhelm Berlepp, I. Turnwart	
Richard Klügel, II. Turnwart	
Emil Brodmann, Schriftwart	
Max Ehrlicke, Kassenwart	
Herm. Bandke, Gerätewart	
Albert Wagner	} Beisitzer
Ernst Maring	
Walter Wipper	
Ewald Brodmann	
Fritz Bode	





≡≡≡ Statistisches ≡≡≡  
aus dem  
Vereinsleben.





Der Gesamt-Vorstand im Jubiläumsjahre.

Nachstehendes Bild stellt die Vorturnerschaft im Jubiläumsjahre dar.



Beikirch Schneider Gugel Heydecke  
Korpp W. Maring C. Stieger Fr. Bode Schaarschmidt Bandke  
Berlepp Ernst Maring Krüger Heimlich R. Klügel Ehricke



Zusammensetzung  
der Vorstandsmitglieder  
seit der Gründung.





Kalender Jahr	Vor- sit- zender	I. Turn- wart	II. Turn- wart	Schrift- wart	Kassen- wart	Geräte- wart	Beisitzer	Zahl der Mitgl. Hed.
1860	Zihode	H. Lentge		C. Franke	H. Zimmer			21
1861	"	"		"	"			
1862	Wadermann	"		Alf. Müller	"			
1863	O. Peafche	"		"	"			
1864	"	H. Iaaß		"	"			
1865	"	"		"	"			
1866	H. Schmidt	"		"	"			
1867	"	"		"	"			
1868	H. Iaaß	D. Schüller		H. Zimmer	Hilb. Lentge			30
1869	"	"		"	"			
1870	Fr. Märtiens	"		C. Lange	"			
1871	"	"		E. Schaffer	"	Fr. Wagner		9
1872	"	"		"	"	"		
1873	"	"		"	"	"		45
1874	"	"		"	"	"		
1875	"	"		"	"	"		
1876	W. Märtiens	O. Niemann		C. Greifzu	Uh. Meyer			40
1877	"	"		"	"			
1878	"	"		"	"	Pfeiffer		
1879	"	F. Eggers		"	"	"		
1880	C. Krome	"		"	"	"		
1881	W. Märtiens	E. Bergk		H. Meße	"	"		
1882	"	"		"	"	"		
1883	"	"		"	"	"		
1884	C. Krome	E. Bergk		H. Meße	Th. Meyer			
1885	O. Niemann	Lorenz		M. Schmidt	R. Noll			
1886	"	"		H. Krome	"			116
1887	"	"		"	"			116
1888	"	"		"	"			108
1889	"	Krämkäcker		F. Tuden	"			109
1890	"	"		"	"			105
1891	"	"		Br. Schneider	"			102
1892	"	"		"	"			89
1893	H. Lorenz	"		"	"			88
1894	"	"		"	"	Berlepp		84
1895	"	Stieger		"	Krämkäcker	"		126
1896	M. Peiry	O. Günther		C. Stieger	"	"		123
1897	"	"	R. Günther	"	"	"		132
1898	"	"	E. Bahn	"	"	"		
1899	E. Barfich	"	J. Weigelt	"	"	"		
1900	"	W. Berlepp	"	"	"	"		
1901	"	"	R. Schulze	"	"	"		
1902	Stieger	"	M. Ehrliche	"	"	"		
1903	"	"	"	"	"	"		
1904	"	"	E. Marling	"	"	"		
1905	"	"	"	"	"	"		
1906	"	"	"	E. Sanne	"	"		
1907	"	"	"	W. Greisner	"	"		
1908	"	"	"	Fr. Knigge	"	"		
1909	Stieger	"	R. Kifigel	W. Wipper	"	"		175
1910	"	"	"	E. Brodman	M. Ehrliche	"		200
				"	"	"		219
				"	"	"		1. Juli
				"	"	"		258

Der Mitgliederbestand im Jubiläumsjahre am 10. Juli 1910.

### Ehrenmitglieder des Vereins:

Albert Lentge, Landwirt	Mitglied seit	10. August	1860
Friedrich Märtens, Formermeister	„ „	10. „	1860
Max Maart, Schuhmachermeister	„ „		1864
Theodor Meyer, Werkmeister	„ „	April	1866
David Schlüter, Dreher	„ „	März	1867
Wilhelm Märtens, Werkmeister	„ „	September	1869
Robert Noll, Privatmann	„ „	9. März	1872
Carl Rudolph, Fabrikant	„ „	16. Juni	1908

### Mitglieder, welche dem Verein ununterbrochen 15 Jahre und länger angehören:

Heinrich Krome, Kaufmann	Mitgl. seit	15	5.	1882
Hermann Krämäcker, Dreher	„ „	14.	4.	1883
Franz Hanf, Friseur	„ „	1.	12.	1888
Carl Stieger, Bautechniker	„ „	14.	9.	1889
Emil Brodmann, Möbelhändler	„ „	14.	12.	1889
Ewald Brodmann, Schuhmachermstr.	„ „	27.	1.	1890
Bruno Schneider, Kaufmann	„ „	11.	4.	1891
Hermann Liesecke, Restaurateur	„ „	16.	1.	1892
Wilhelm Berlepp, Steindrucker	„ „	2.	10	1893
Ernst Maring, Dreher	„ „	21	10.	1893
Gustav Niewerth, Techniker in Frankfurt a. M.	„ „	26.	8.	1893
Ernst Sanne, Kaufmann	„ „	27.	4.	1894
Hermann Duchstein, Restaurateur	„ „	18.	6.	1894
Willy Brodmann, Schuhmachermstr. in Swakopmund	„ „	30.	8.	1894
Fritz Bode, Klempnermeister	„ „	30.	8.	1894
Richard Schaarschmidt, Uhrmachermeister	„ „	17.	10.	1894
Otto Günther, Schlossermeister in Swakopmund	„ „	18.	10.	1894
Fritz Lindner, Versicherungsbeamter in Bremen	„ „	14.	12.	1895

### Gesamtzahl der Vereinsangehörigen:

Ehrenmitglieder	8
Auswärtige Mitglieder	14
Männerabteilung	132
Jugendabteilung	47
Frauenabteilung	37
Mitglieder, welche zur Zeit ihrer Militärpflicht genügen	20
<b>Vereinsangehörige :</b>	<b>258</b>

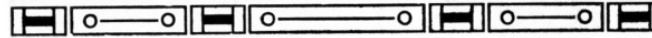
Laut uns zur Verfügung gestellten alten Akten sind folgende wichtige Punkte erwähnenswert:

- 1862 Am 10. August wurde die Fahne geweiht.
- 1863 Vom 1. bis 5. August Besuch des Deutschen Turnfestes zu Leipzig, vertr. 17 Mitgl.
- 1874 Dezember, durch Veranstaltung eines Wohltätigkeitskonzerts zu Weihnachten wurden 95.50 M. erzielt, wofür im März des folgenden Jahres 3 Waisenkinder zur Konfirmation eingekleidet wurden.
- 1876 Im März wurde zum Besten der Ueberschwemnten in Schönebeck ein Konzert veranstaltet. Ertrag: 163.25 M., dieser wurde den Überschwemnten in Schönebeck übermittelt.
- 1876 Am 17. Juni wurde die erste Jugendriege eingerichtet.
- 1876 28. Oktober. Den ersten Fond zur Errichtung eines Kriegerdenkmals in der Neuen Neustadt stifteten die Turner durch Veranstaltung eines Konzerts mit Schau-turnen. Ertrag 70 M., welcher bei der Sparkasse bis zum Bau des Denkmals hinterlegt wurde.
- 1877 Im Juli bildete sich aus einigen Mitgliedern unseres Vereins der Turnverein „Friesen“, Neustadt.
- 1885 Am 9. August Feier des 25jährigen Stiftungsfestes.
- 1888 Im Dezember trat der Verein aus dem Magdeburger Turngau. — Ebenfalls im Dezember wurde die vom Magistrat hinter der Bürgerschule, Nachtweidestr. 99. erbaute Turnhalle bezogen.
- 1889 Im April trat der Verein dem Magdeburger Turnrat bei.
- 1894 Otto Günther gründet eine Schwimmriege.
- 1894 Im Juli Besuch des Deutschen Turnfestes im Breslau, vertr. 7 Mitgl.
- 1896 Am 6. Februar wurde die Wanderriege gegründet. Im Oktober gründete der Verein eine Frauenabteilung. Im November wurde eine Siegertafel beschafft.
- 1896 Am 7. Oktober wird auf Veranlassung des Turnwarts W. Berlepp die Vorturnerschaft gegründet. Ebenfalls im Oktober wird zum zweitenmale eine Fecht-riege gegründet, die später wieder wegen zu schwacher Beteiligung eingeht. Im Dezember wurden die Grundgesetze geändert.

- 1898 Im Juli Besuch des Deutschen Turnfestes in Hamburg, vertr. 14 Mitgl.
- 1901 Im Oktober trat der Verein in die Haftpflicht-Versicherung ein.
- 1902 Auf Anregung der Mitglieder A. Doetz u. H. Duchstein wird am 4. September zur Beschaffung einer neuen Fahne ein Fahnen-Fonds angelegt.
- 1903 Im Februar verlegte der Verein seine Übungsabende mit Genehmigung des Magistrats nach der neuerbauten Turnhalle Nachtweidestr. Nr. 77. Im Juli Besuch des Deutschen Turnfestes in Nürnberg, vertr. 8 Mitgl. Im März beschliesst der Verein, dass dem Vorstand auch noch 4 Beisitzer angehören sollen.
- 1908 Im Juli Besuch des Deutschen Turnfestes in Frankfurt a.M., vertr. 8 Mitgl.
- 1908 Der Beitritt zur Kreisunfallkasse des Kreises IIIc. wird beschlossen. Am 16. Juni beschliesst der Verein in einer ausser-ordentlichen Generalversammlung, den Fabrikbesitzer C. Rudolph die Ehrenmitgliedschaft anzutragen. Herr Rudolph nahm dieselbe an. Am 23. Oktober brachte der Verein seinem Mitbegründer und Ehrenmitglied Herrn Fabrikbesitzer H. Laass aus Anlass seiner goldenen Hochzeit einen Fackelzug.
- 1909 Im September wurden Vereinsabzeichen angeschafft. Am 1. November wurde das Vereinslokal nach dem Restaurant „Bürgerhof“, Lübeckerstrasse 21, verlegt. Im Oktober beschliesst der Verein die Anschaffung einer neuen Fahne und deren Einweihung am 7. August 1910 zum 50jährigen Stiftungsfest.



Memorandum.



**D**er Verein hält es für seine Pflicht, bei Herausgabe dieser Festschrift der Herren besonders zu gedenken, die in uneigennütziger Weise jederzeit die Turnsache zu fördern suchten, die mit Rat und Tat in bewährter Treue nur das Wohl des Männerturnvereines im Auge hatten.

Im Laufe der Jahre hat der Verein so manches erleben müssen, hat schwere Krisen zu überstehen gehabt, die an die einzelnen Mitglieder, Turnwarte, Vorstände usw. grosse Anforderungen stellten, aber immer haben diese Herren ihren Mann gestellt.



Herr Fabrikbesitzer Hermann Laass, Mitbegründer, hat zu allen Zeiten Interesse an der Weiterentwicklung des Vereins genommen, immer liess er ihm seine Unterstützung zuteil werden. Ein viel zu früher Tod entriss uns unser hochverehrtes Ehrenmitglied.

□□

Frau Stadtrat Laass ist heute noch dem Verein eine gütige Protektorin.

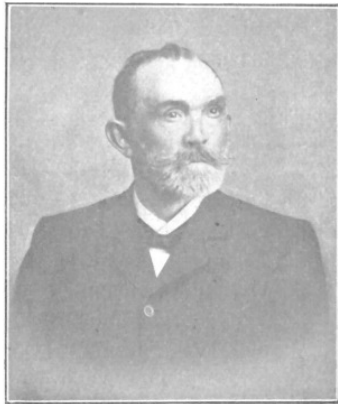
□ □ □





Herr Landwirt  
Albert Lentge, Ehrenmitglied, gehört dem Verein ebenfalls seit seiner Gründung an und hielt in Freud und Leid treu zur Fahne. Ein offenes Herz und eine offene Hand hatte Herr Lentge stets für die Turnsache, immer ist er bereit gewesen, zu helfen und zu fördern, wenn es sich um das Wohl des Vereins handelte.

□ □ □



Herr David Schlüter, Ehrenmitglied, war 41 Jahre aktiver Turner. Er trat im März 1867 ein, wurde später Vorturner u. 1875 Turnwart. Am 1. Januar 1884 wurde Herr Schlüter zum Ehrenmitglied ernannt und nahm noch 1908 regelmässig als Turner der „Alten-Riege“ an den Übungsabenden teil.

□ □

Eine kleine Episode sei hiermit erwähnt.

9 Turner, die Herren: O. Pfeiffer, F. Eggers, O. Niemann, O. Mildner, O. Baldhoff, A. Schulze, W. Mertens, A. Messe und A. Eggers am 8. April 1879 vom Turnen kommend, waren auf dem Heimwege begriffen, als ihnen der Nachtwächter, Feuerlärm blasend, entgegengelautet kommt, mit der Botschaft, in der Morgenstrasse sei Feuer ausgebrochen. Neue Neustadt hatte wohl eine Gemeindeglocke, aber kein Gespann dazu.

Bei Bränden mussten diese Ackerbürger stellen. Die Turner, wissend, dass infolge dieses Umstandes eine geraume Zeit verging, ehe die Spritze nach dem bedrohten Grundstück gelangt, holen kurzentschlossen höchst eigenhändig die Spritze aus ihrem Häuschen hervor, spannen sich selber davor und heidi geht's zur Brandstelle. Als Belohnung erhielten sie später, weil sie als die Ersten zur Stelle waren, die darauf ruhende Prämie von Mk. 30,—. Die beteiligten Turner beschlossen, für diesen Betrag dem Männer-Turn-Verein Liederbücher mit Widmung zu schenken. Heute noch sind mehrere von den Büchern vorhanden und legen Zeugnis von dieser Begebenheit ab.

□ □ □



Herr Hermann  
Krämer trat 1883 dem Verein bei, wurde Ende der 80er Jahre Vorturner und 1890 Turnwart. Er leitete den Turnbetrieb bis 1894. Von 1895 bis 1908 war er Kassenwart. In selbstloser, uneigennütziger Weise widmete Herr Krämer 25 Jahre dem Turnverein seine Kräfte und war rastlos bemüht, das Ansehen des Vereines zu heben. Häufig kehrte

er als Sieger von den verschiedenen Turnfesten heim und ist heute noch ein eifriger Turner der „Alten-Riege“ und stellvertretender Vorturner.

Herr Otto Günther leitete die Übungsabende als Turnwart von 1894 bis zum Jahre 1898. Seine Übersiedlung nach Swakopmund am 24. Oktober 1898 setzte seinem tüchtigen Schaffen im Verein leider ein allzusehndes Ende. Dass es ihm gelungen war, die Herzen der Turner und Turnerinnen zu gewinnen, ging aus den Dankesworten und Segenswünschen hervor, die ihm anlässlich seines Scheidens auf dem Abschiedskommers dargebracht worden.



Herr  
Friedrich Märtens  
Ehrenmitglied und  
Gründer des Vereins.

□□

Herr Carl Stieger gehört dem Verein seit 14. September 1889 an, war zum ersten Mal Vorsitzender von 1901 bis 1906 und übernahm den Vorsitz zum zweiten Mal im Mai 1909. In der Zwischenzeit war Herr Stieger mehrere Jahre Turn- und später Schriftwart und ist Vorturner der „Alten-Riege“. Seit 13 Jahren bekleidet er das Amt des Gauturnwartes des Gaus „Magdeburger Turnrat“ und vertrat den Männer-Turn-Verein Magdeburg-Neustadt auf den deutschen Turnfesten in Breslau, Hamburg, Nürnberg und Frankfurt a. M., 1907 auch auf dem deutschen Turntag in Worms. Mehrfach ist Herr Stieger auch als Wettturner angetreten und ist es ihm vergönnt gewesen, wiederholt als Sieger von Gau- und Kreis-Turnfesten heimzukehren. Unermüdlich ist er für das Wohl des Vereins tätig gewesen, stets war er nur darauf bedacht, der deutschen Turnsache zu dienen.

Herr Wilhelm Berlepp übernahm das schwere Amt des Turnwarts im Januar 1899 und ist heute noch als solcher tätig, ebenfalls als Vorturner einer Jugendriege. Mit welcher Hingebung er sein Amt ausfüllt, kann nur der verstehen, der wie Berlepp, mit Leib und Seele Turner ist. Keine Zeit und keine Arbeit ist ihm zu viel, wenn es der Turnkunst und dem Gedeihen des Vereines gilt. Selten hat wohl ein einzelnes Mitglied so grossen Anteil am Blühen, Wachsen und Gedeihen des Vereins, wie Herr Berlepp im Männer-Turnverein Magdeburg-Neustadt. „Tu dignus es, qui lauderis“.



## Sieger-Verzeichnis.

oooo

### Wettturnen des Gaus Mgb. Turnrat 16. 3. 1890.

H. Kräpäcker	1. Preis.
C. Stieger	2. „

### III. Kreisturnfest in Wernigerode a. H. 21., 22., 23. 6. 1890.

H. Kräpäcker	18. Preis.
--------------	------------

### Wettturnen des Gaus Mgb. Turnrat 23. 8. 1891.

H. Kräpäcker	1. Preis.
C. Stieger	4. „
O. Cranz	8. „
G. Tempel	15. „
W. Fischer	16. „

### IV. Kreisturnfest Zerbst 2., 3., 4. Juli 1892.

O. Cranz	22. Preis.
H. Kräpäcker	26. „
C. Stieger	32. „
Fr. Oethe	37. „
W. Fischer	38. „
W. Röber	48. „

### Wettturnen des Gaus Mgb. Turnrat i. Burg am 10. 9. 1893.

H. Kräpäcker	5. Preis.
C. Stieger	8. „

### Wettturnen des Gaus M. T. 10. 3. 1895.

(Ohne volkstümliche Uebungen).

#### Einzelwettturnen Oberstufe.

H. Kräpäcker	3. Preis.
C. Stieger	6. „
O. Günther	11. „

#### Mittelstufe.

C. Kaiser	10. Preis.
-----------	------------

#### Musterriegenturnen mit Freiübungen (Leiter: C. Stieger).

#### Oberstufe.

1. Preis.
-----------

### V. Kreisturnfest i. Bitterfeld 6., 7., 8. Juli 1895.

O. Günther	12. Preis.
C. Stieger	14. „
H. Kräpäcker	31. „

### I. Gauturnfest des Gaus Mgb. Turnrat 14. 6. 1896

#### in Genthin.

#### Musterriegenturnen

Oberstufe (Leiter: Otto Günther).  
3. Preis.

Mittelstufe (Leiter: O. Ritter).  
5. Preis.

#### Einzelwettturnen.

A. Hetzel	1. Preis.
O. Günther	4. „
R. Günther	6. „
H. Kräpäcker	9. „
C. Stieger	22. „
J. Weigelt	28. „

### VI. Kreisturnfest

#### Oschersleben

31. 7. und 1. u. 2. 8. 1897.

#### Einzelwettturnen.

O. Günther	10. Preis
G. Schulze	17. „
R. Günther	21. „
C. Schlüter	36. „

#### Volkstümliches Wettturnen

##### Fünfkampf.

R. Schaarschmidt 10 Preis.

##### Massenwettturnen.

1. Preis: Gau Mgb. Turnrat.  
Obiger Verein stellte 30 Mann.

### VII. Kreisturnfest i. Cöthen

17. 18. und 19. Juli 1899.

#### Einzelwettturnen.

H. Krämäcker	13. Preis.
C. Hoffmann	25. „
J. Weigelt	28. „

### II. Gauturnfest

#### des Gaus Mgb. Turnrat in Egelu

23. und 24. Juni 1900

#### Einzelwettturnen, Oberstufe.

C. Hoffmann	3. Preis.
R. Schulze	7. „

#### Mittelstufe.

E. Sanne	1. Preis.
R. Schaarschmidt	15. „

### I. Bergturnfest d. Kreises IIIc auf den Thekenbergen

#### bei Halberstadt

am 17. u. 18. Aug. 1901.

#### Fünfkampf

#### Volkstüml. Wettturnen.

R. Schulze	17. Preis
M. Ehrlicke	29. „

### VIII. Kreisturnfest in Halberstadt

5., 6., 7. Juli 1902.

#### Einzelwettturnen.

R. Knape	15. Preis.
----------	------------

### III. Gauturnfest

#### Neuhaldensleben

22. und 23. August 1903.

#### Einzelwettturnen, Mittelstufe.

E. Sanne	4. Preis
E. Maring	7. „
B. Praesent	10. „
W. Gugel	12. „
F. Pitzler	17. „
R. Klügel	24. „

#### Musterriegenwettturnen

#### Oberstufe (Leit.: J. Weigelt, Reck).

1. Preis.

#### Mittelstufe

(Leiter.: M. Ehrlicke, Pferd).  
4. Preis.

#### Ringen.

B. Praesent	2. Preis.
-------------	-----------

#### Volkstüml. Wettturnen des

#### Kreises IIIc am 14. 8. 1904

#### in Cöthen.

#### Fünfkampf.

E. Sanne	5. Preis.
M. Ehrlicke	25. „
W. Gugel	27. „
O. Wohlfarth	27. „

### VIII. Kreisturnfest in Wittenberg

8., 9., 10. Juli 1905.

E. Sanne	19. Preis
W. Greisner	24. „
R. Klügel	25. „

### IV. Gauwettturnen in Magdeburg

19. 8. 1906.

E. Sanne	3. Preis.
W. Greisner	19. „

### Elm-Volks-Wettturnen bei Königslutter

9. 8. 1908.

H. Bandtke	7. Preis.
K. Sebastian	15. „

### Gauturnfahrt es Gaus Mgb. Turnrat nach Neuhaldensleben

16. 5. 1909.

O. Freistedt	4. Preis.
P. Heydecke	5. „

### Volkstüml. Wettturnen in Magdeburg

29. 8. 1909.

#### Fünfkampf

H. Bandtke	16. Preis.
------------	------------

#### Dreikampf

P. Heydecke	10. Preis.
-------------	------------

### Volkstümliches Kreis- wettturnen in Aschersleben

am 26. 6. 1910.

H. Bandke	9. Preis
-----------	----------

### Gauturnfest

#### des Gaus Mgb. Turnrat am 11. und 13. Juni 1910

#### in Burg.

#### Sechskampf, Oberstufe.

W. Gugel 6. Preis.

#### Mittelstufe.

Fr. Schröder	4. Preis.
H. Beikirch	12. „
W. Lietz	14. „
G. Heimlich	15. „
W. Rüdell	34. „
G. Hintze	} 43. „
P. Korpp	
K. Ehrhardt	44. „

#### Fünfkampf.

H. Bandtke 2. Preis.

#### Musterriegen, Oberstufe

am Reck (Leiter: R. Klügel).

3. Preis.

#### Mittelstufe

am Barren (Leiter: Fr. Schröder).

2. Preis.



# „Bürgerhof“

Vereins-Lokal

des Männer-Turn-Vereins Magdeburg-N.

(Gegr. 1860).

Empfehle meine Lokalitäten  
den werten Turnvereinen, sowie  
einem geehrten Publikum.

Besonderes

Festdiner zum 7. August

à Kuvert **1.50** Mk.

Hochachtungsvoll  
: Otto Stieler :

# Emil Brodmann

≡ Möbel-Ausstattungs-Geschäft ≡  
Magdeburg-Neustadt » Lübeckerstr. 99

Lieferung komplett. Wohnungseinrichtungen  
von 200.—, 410.—, 520.—, 630.—, 735.—, 840.—, 980.—, 1250.—  
2200.— M. usw.

Stets großes Lager in reichhaltiger Auswahl ganzer  
Kücheneinrichtungen, Schlafzimmer, Wohnzimmer,  
Salons, sowie Plüschgarnituren, Schreibtische  
einzelne Möbel usw.

Sämtliche Polstersachen werden durch eigenen  
Tapezierer angefertigt.

Eiserne Bettstellen mit Matratzen in jeder Preislage.

Stets wechselnde Neuheiten . . . Solideste Preise  
Bitte Preisliste fordern!

## Spezial-Geschäft

für Bildereinrahmungen

Größtes Lager in Bilderleisten. || Einrahmungen in nur  
sauberster Ausführung.

Eigene Rahmenschneiderei — Goldleisten und  
Glashandlung — Einlegen von Spiegelgläsern

Einsetzen von Fensterscheiben

Mitglied des M.-T.-V. M.-N. seit 1889.

# Rich. Schaarschmidt

« Heintr. Baumeister Nachfl. »



Uhrmacher  
Uhren-  
Handlung

Magdeburg

Bärplatz Nr. 3

neben Hotel Stadt Prag

bringt sein reichhaltiges  
Lager in

Taschen- und Wanduhren, modernen  
Zimmeruhren und Wecker  
in empfehlende Erinnerung.

Stoppuhren in Stahl u. Nickelgehäuse v. 18 *M* an.  
Nickeluhren für Knaben . . . von 8 *M* an.


Als Neuheit empfehle:

Taschenwecker m. Radiumblatt (nachts leuchtend) 20 *M*  
Herren und Damentetten in größter Auswahl.

Trauringe 0.333 u. 0.585 gestempelt, werden nach  
Maß angefertigt.

Alle Reparaturen solide und preiswert in eigener  
Werkstatt unter Garantie.

Mitglied des M.-T.-V. Magdeburg-Neustadt seit 1894.



## Vereinsbedarf

**Abzeichen** in Metall,  
Emaillé und Stoff  
Diplome, Lampions, Schärpen,  
Dekorationsartikel  
Gestickte u. gemalte  
**Vereinsfahnen und Banner**

.....  
□ **Theater-Dekorationen** □  
einzelne Teile, wie Vorhänge, Hintergründe  
etc. sowie komplette Bühnen mit Maschinerie  
.....

Illustrierter Katalog 94 umsonst!

## Wilhelm Hammann, Düsseldorf

Theatermalerei — Fahnenfabrik — Abzeichenfabrik

Lieferung der Vereinsfahne des Männer-  
Turnvereins Magdeburg-Neustadt  
zum 50. Stiftungsfest ::

=====  
*Turngeräte-Fabrik*  
=====  
Gegründet 1863

*Oswald Faber*

*Leipzig 1*

*Preisliste umsonst*

:: *Neue Preisliste über Spielgeräte ist erschienen* ::





Vereinsabzeichen-Fabrik ::

**Deschler & Sohn**

München-Giesing

Größte Spezialfabrik Deutschlands

Anfertigung aller Arten

Vereins-, Fest- und Ehrenzeichen, Sports-Medaillen.

Illustrierte Preisliste oder Muster zu Diensten.

Lieferung der Vereins-Abzeichen des Männer-Turn-Vereins M.-Neustadt.

## Turnschuhe und Turnstiefel

mit Crom- oder Gummisohlen in jeder Preislage.

**Schuhwaren aller Art.**

Beste Fabrikate. :: Neueste Formen.

Solide Preise. Anfertigung nach Mass.

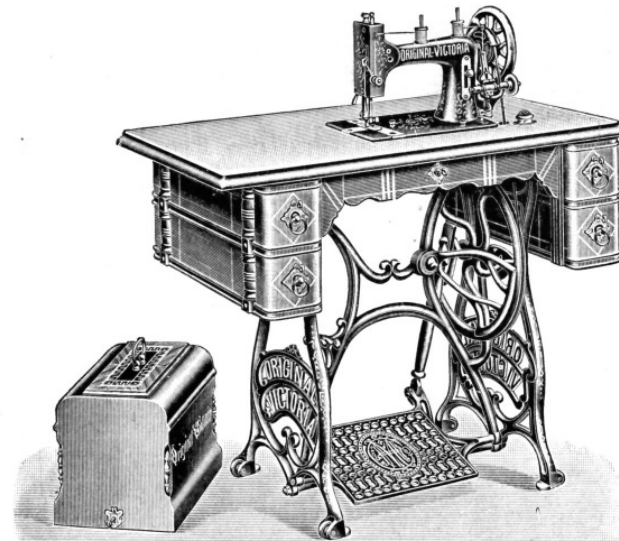
Reparaturen schnellstens und fadgemäss.

**Ewald Brodmann**

Schuhmachermeister

Magdeburg-Neustadt, Schmidtstrasse 32.

Mitglied des Vereins seit dem Jahre 1890.



**Original-**

**⊖ Viktoria-Nähmaschinen ⊖**

aus der Fabrik von **H. Mundlos & Co.**  
(Schwing-, Ring-, Zentral- und Rundschiff)

**sind erstklassig!**

Man achte auf den vollen Namen und die Schutzmarke.

Allein-Verkauf für Magdeburg und Umgegend:

**Alfred Freistedt** Alte Markt Nr. 13  
Fernruf Nr. 5035

Ersatzteile u. Reparaturen : Teilzahlung gestattet

(Mitglied des Männer-Turn-Verein Magdeburg-Neustadt seit 1897)

Turner erhalten Extra-Rabatt.

**H. Duchstein**  
 :: Restauration und Schweineschlächtereier ::  
 (früher Vereinslokal)  
 Magdeburg-Neustadt, **Mittagstr. 31 b.**

Empfehle als Spezialität:  
**ff. Pökelfleisch, Jauersche und  
 Knoblauchwurst aus garantiert  
 reinem Schweinefleisch, sowie  
 andere fst. Hausschlachtewaren**

**ff. gut gepflegte hiesige Biere, und echte  
 Münchner, aus der Kgl. Bayerischen  
 :: Staatsbrauerei „Weihenstephan“ ::**

Mitglied des M.-T.-V. M.-Neustadt seit 1894.

 **20 Schmidtstrasse 20**  
**Oskar Hoffmann's**  
 „Alice und Weil-Fahrräder“  
**Zubehörteile, Laternen, Pneumatiks  
 usw. billigst.**

Reparaturen an Fahrrädern und Nähmaschinen werden  
 in eigener Werkstatt fachmännisch, prompt und billigst  
 ausgeführt.

Mitglied des Vereins seit 1908

**Fachmännisches  
 Theater- und  
 Masken-Kostüm-  
 Verleih-Geschäft**

Gegr. 1884 1. Ranges Gegr. 1884  
 für Herren, Damen und Kinder

von  
**Aug. Schmengler's Ww.**

Kostüme für Theater, lebende Bilder  
 historische Festspiele, Festaufzüge

**Magdeburg**  
**Breiteweg 94, 1. Etage**  
 („Steinerner Tisch“)

Lieferung  
 für Vereine u.  
 Gesellschaften  
 prompt

Großartige  
 Auswahl  
 Solide  
 Leihpreise

Verfand  
 nach  
 außerhalb.

**Gasthof**  
**„Zum goldenen Löwen“**  
 (Julius Reitz)

Osterweddingen (Bahnhofstation)  
 mit schönem, schattigen Lindengarten  
 und grossem Saal.

**Ausflugsziel vieler Vereine von  
 : Magdeburg und Umgegend :**

Seit 1908 Mitglied des Männer-Turn-Verein Magdeburg-N.

# Kaufhaus Selma Wittkowsky

: M.-Neustadt : Fernruf 4783 Lübeckerstr. 20

**Spezial - Abteilung**  
: **für Damen-**  
**Schneiderei-Artikel**

Herfertigung von Stoffknöpfen  
Schneiderinnen erhalten  
10% Rabatt auf Schnei-  
derei-Artikel, ausgenom-  
men Garne und Faden.

**Rabatt-Karte.**  
Kaufhaus  
**Selma**  
Wittkowsky  
Magdeburg-N.

Lübeckerstr. 20.  
Anweisung: Ich verabfolge auf  
Verlangen bei Barzahlungen für  
je 20 Pfg. des bezahlten Betrages  
eine Rabattmarke im Werte von  
1 Pfg. Sobald 100 Felder auf der  
Karte mit Marken beklebt sind,  
nehme ich die Karte mit 1 Mk.  
in Zahlung.

**Spezial - Abteilung**  
: **für Damen-**  
**und Kinder - Putz.**

Putzmacherinnen erhalten  
10% Rabatt auf Putzzutaten  
und Formen

Billigste Einkaufs-Quelle für sämtl. Bedarfs-Artikel!

## David Bick & Co.

Magdeburg-Neustadt, Lübeckerstr. 113

Herren- u. Knabengarderoben-  
: **Etablissement** :

Größte Auswahl : Reelle Bedienung : Civile Preise

Meine Maßarbeit ist bekannt wegen des  
vorzüglichen Schnittes und der Arbeit!

==== **Größtes Stofflager** =====

**Spezialität:** Graue, prima Turn-Trikot-  
Hosen, blaue Cheviot-Anzüge  
für Turner in 3 Qualitäten.

Lieferant des Männer-Turnverein M.-Neustadt.

## Paul u. Ida Coors

Lübeckerstraße 99 a.

*Moderne Damen- und Herren-  
Frisier-Salons. Bekannt ff. Bedienung.*

*Rasieren : Frisieren : Haarschneiden  
Bartpflege . . . Theaterfrisieren*

*Neueste Damenkopfwäsche mit elektrischer  
Heißlufttrocknung.*

*Damenfrisieren, langj. Praxis, in u. außer dem Hause.  
Ändulation — Maniküre — Nagelpflege*

*Mitgl. des Männer-Turn-Verein Magdeburg-N. seit 1908.*




**Julius Senff**  
 Buchdruckerei  
 Magdeburg-N.  
 Fernruf 4617 : Hundisburgerstr. 6  
 Anfertigung sämtl. Drucksachen  
 :: schnell, sauber und billig ::




**Magdeburg-Neue Neustadt**  
 Schmidtstraße 11, Ecke Hennigstraße  
 Moderne Gold- und Silberwaren aller Art  
 empfehle zu billigsten Preisen

Verlobungsringe, neueste Fassons ohne Lötluge (D. R. P.)  
 Goldene Herren- und Damenringe modernste Ausführung,  
 in größter Auswahl  
 Herren- und Damenketten, in allen Preislagen von 3.—  
 bis 100 M.  
 Goldene, silberne und Obl. Armbänder, Kolliers, An-  
 hänger, feinste moderne Broschen und Broschettes  
 Silberne, sowie versilberte Bestecksachen, neueste Muster,  
 oxidiert  
 :: Neuarbeiten und Reparaturen sauber und billig ::

**Robert Ferchland, Goldschmied**

## Gasthof zum Landhaus (Turnerheim) Diesdorf!

Fernruf 3746  
 8 Minuten von der Strassenbahnhaltestelle Westfriedhof  
 :: Verbindung alle 6 Minuten bis 1/2 12 Uhr abends ::  
 Empfehle den geehrten Vereinen und Gesellschaften meine Lokalitäten  
 Schöner Saal, sowie schattiger Garten mit Veranden und  
 verdeckter Kegelbahn.

Hochachtungsvoll **Karl Arnecke.**

**Karl Bernstorff**  
 Handelsgärtnerei  
 M.-Neustadt .: . Nachtweide 84.

Empfehle mich bei vorkommenden Gelegenheiten  
 zur Anfertigung von geschmackvoller Blumen-  
 binderei, als Kränze, Sträuße und dergl.  
 Große Auswahl in blühenden Topf- und  
 Blattpflanzen.  
 Bei besonderen Festlichkeiten, Hochzeiten usw.  
 bringe meine Dekorationen in geschmackvoller  
 Ausführung in empfehlende Erinnerung.  
 Keelle Bedienung. Mäßige Preise.

## Schäfer's Festsäle zur Deutschen Fahne

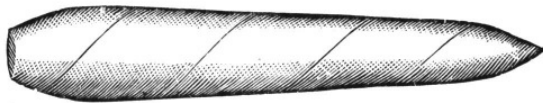
empfiehlt zur Abhaltung von Festlichkeiten und Hochzeiten  
 seine renovierten Räume, bestehend in 3 Sälen und diversen  
 Vereinszimmern.

Achtungsvoll

Karl Schäfer, Inh. der Deutschen Fahne.

## ≡ Gustav Bessel ≡

Zigarren- und Zigaretten-Spezial-  
Geschäfte.



**Magdeburg-Neustadt**

Lübeckerstrasse Nr. 112 und 96.

Grosse Auswahl in erstklassigen Fabrikaten.

	<h2>Ida Senff</h2> <p>: Putzgeschäft :</p> <p><b>Hundisburgerstrasse 1</b></p> <p>garniert und modernisiert Damenhüte sauber u. chic</p> <p>Lager in fertigen Hüten, Trauerhüten, Fassons, Blumen etc. :</p>						

## Alwin Kunze's Festsäle

früherer Inhaber des : „Küchenhorns“ : Mitglied u. Gründer d. Turnersch. Wolmirstedt  
empfiehlt seine grossen Säle allen Vereinen und Gesellschaften, bei Ausflügen zur Abhaltung von Tanzkränzchen ff. gepflegte Biere! Zivile Preise! Kulante Bedienung!



### Die Sieger der Mode 1910

mein Prachtsortiment, 12 St. modernster **Turnerhüte** (Auswahlsendung) v. 12-30.16 per Dtzd. erhält jeder Turnverein auf Ansuchen franko gegen franko, ohne Nachnahme, zugesandt. Kein Kaufzwang, grösste Ersparnis. : Zahllose Anerkennungen. : Verlangen Sie gratis mein illustr. :: Preisbuch 1910! ::

**Felix Heine, Halberstadt**  
Hutmanufaktur.

Lieferant von ca. 2000 Turnvereinen.

### Photographisches Atelier A. Junghans

M.-Neustadt, Lübeckerstr. 21.

Gruppen- u. Familien-  
bilder z. d. billigst. Preisen

Sonntags geöffnet  
den ganzen Tag!

### « C. Brunko »

≡ Blumenhandlung ≡  
Neustadt, Lübeckerstr. 114

empfiehlt

blühende Topfpflanzen  
Sträuße, Kränze usw.

Palmen-Arrangements  
in bester Ausführung bei billigster  
Preislage.

## Richard Bode, Klempnermstr. Magdeburg-Neustadt, Friedrichstrasse № 1.

Anfertigung aller ins Fach schlagenden Bauarbeiten  
Lager sämtlicher Klempnerwaren

Spezialität: Gas-, Wasser- u. Kanalisationsanlagen  
Reparaturen jeder Art werden schnellstens  
und gewissenhaft ausgeführt.

Mitglied des Vereins seit 1899.



*Ansichtskarten, Bilder mit Ansichten  
Andenken-Artikel in großer Auswahl*

*empfiehlt*

*Fritz Balkwitz, Magdeburg-N.*

*:: Lübeckerstraße Nr. 119, am Nikolaiplatz ::*

*(Mitglied des Vereins seit 1907)*

**Männer-Turn-Verein Magdeburg-N. Neustadt**

Turnhalle Nachtweidestr. Nr. 77.

---

**Turnstunden des Vereins:**

**Montags:**

Von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Alte Riege.

---

**Dienstags und Freitags:**

Von 8 bis 10 Uhr Männer- und Jugend-  
Abteilung.

---

**Mittwochs:**

Von 8 bis 10 Uhr Frauen-Abteilung.

---

**Sonntags:**

Von 7 bis 1 Uhr Kürturnen und Spielen.  
Im Winter von 11 bis 1 Uhr.

---

Vereinslokal: „Bürgerhof“, Lübeckerstr. 21.

